



W OHNUNGSBAU
G ENOSSENSCHAFT
W EISSWASSER eG



Wohnen bei uns

Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG



- Ordentliche Vertreterversammlung vom 19. Juni 2013
- Genossenschafter auf großer Fahrt
- Selbstbestimmtes, lebenslanges Wohnen
- Umstellung SEPA

Inhalt

Vorwort	3
Ordentliche Vertreterversammlung am 19. Juni 2013	4
Neue WGW-Homepage ist online	6
Multimediaversorgung - modern und zukunftssicher	6
Genossenschaftler auf großer Fahrt	7
Selbstbestimmtes lebenslanges Wohnen	8
SEPA- neues einheitliches System zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs	9
Neue Gästewohnung	10
Sperrmüll	10

Impressum

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG
Puschkinstraße 26, 02943 Weißwasser

Redaktion:

Redaktionsbeirat der WGW eG,
ViSdP Vorstand

Fotos:

Wenn nicht gekennzeichnet - WGW eG
Seite 2: Blume © BEIZ Graphics

Satz und Druck:

hyperworx-Medienproduktionen
Görlitzer Straße 17-18, 03046 Cottbus

Die in „Wohnen bei uns“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Allen Geburtstagsjubilaren des II./III. Quartals übermitteln wir hiermit die allerherzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Glück, Freude und Wohlergehen!

*„Glücklich ist nicht, wer anderen so vorkommt,
sondern wer sich selbst dafür hält.“*

Lucius Annaeus Seneca



Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder der Genossenschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben in der Sommerausgabe unserer Mieterzeitung wieder viele interessante und wichtige Informationen aus dem genossenschaftlichen Leben für Sie zusammengestellt.

Im Bereich der Schweigstraße 19-26 wurde unser dritter und damit letzter Bauabschnitt für ein lebenslanges und selbstbestimmtes Wohnen fertig gestellt. Dadurch ist nun an weiteren 5 Hauseingängen an diesem Standort ein barrierefreier Zugang zum Wohnobjekt in allen Lebenslagen ohne fremde Hilfe möglich.

Seit 2011 wurden insgesamt 300 Wohnungen unserer Genossenschaft für ein lebenslanges und selbstbestimmtes Wohnen ausgerichtet. Bei körperlichen Beeinträchtigungen im Alter, aber auch bei Behinderungen ist ein Umzug in ein Heim oder betreutes Wohnen somit vermeidbar.

Am 19. Juni fand in unserer Geschäftsstelle die ordentliche Vertreterversammlung statt. Alle gemäß der Tagesordnung eingereichten Beschlussvorlagen und Wahlvorlagen wurden einstimmig von den Vertretern unserer Genossenschaft beschlossen.

Seit Anfang Juli präsentiert sich die Genossenschaft mit einer überarbeiteten Homepage im Internet.

Ziel war es, die neue Homepage übersichtlicher und benutzerfreundlicher für den Besucher zu gestalten. Bewährte Hilfen wie beispielsweise die „online-Reparaturmeldung“ sind erhalten geblieben. Klicken Sie sich rein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommer- und Urlaubszeit und vor allem viel Gesundheit und Kraft zur Umsetzung aller Ihrer Vorhaben.



Birgit Michel

Dr. Alexander Voß

- Vorstand -

Ordentliche Vertreterversammlung am 19. Juni 2013

Am 19.06.2013 fand die diesjährige Vertreterversammlung unserer Genossenschaft statt.

Dr. Opitz, Vorsitzender des Aufsichtsrates, eröffnete und leitete die Vertreterversammlung. Er stellte fest, dass diese form- und fristgerecht einberufen wurde, dass seitens der Vertreter keine Änderungsanträge gestellt wurden und entsprechend der Anwesenheit der gewählten Vertreter die Beschlussfähigkeit mit 77 % vorlag. Die auch in der Presse veröffentlichte Tagesordnung war Grundlage der ordentlichen Vertreterversammlung 2013.

Frau Michel, Kaufmännischer Vorstand und Vorstandsprecherin unserer Genossenschaft nahm gemäß **Tagesordnungspunkt 2**, die Rechenschaftslegung des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012 mit dem Lagebericht des Vorstandes vor und gab Auskunft über die absehbaren Chancen und die Risiken, die die Genossenschaft in den kommenden Jahren zu erwarten hat. Auf Schwerpunkte in der Berichterstattung, wie die wirtschaftliche und finanzielle Lage und die Entwicklung der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2012 gemäß des realisierten Bauplanes wurde detailliert eingegangen.

Im **Tagesordnungspunkt 3** legte Herr Behr, Mitglied des Aufsichtsrates, Rechenschaft über die Tätigkeiten des Aufsichtsrates im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2012 ab.

Zum **Tagesordnungspunkt 4** gab es keine Anfragen seitens der Vertreter an Aufsichtsrat und Vorstand.



Frau Michel



Herr Behr

Im **Tagesordnungspunkt 5** wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorlage 1/2013:

Bericht über die gesetzliche Prüfung

Die Vertreterversammlung beschließt gemäß § 59 GenG, § 35 Abs. (2) Buchstabe c der Satzung der WGW eG, dass der Prüfungsbericht des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. zum Jahresabschluss 2012 durch Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses zur Kenntnis genommen wird.

Dementsprechend wurde im **Tagesordnungspunkt 6** durch Frau Luserke, Justiziarin des Verbandes der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften e. V., der Bericht über das zusammengefasste Prüfungsergebnis zum Jahresabschluss 2012 mit seinen Schwerpunkten den Vertretern zur Kenntnis gegeben.

In den **Tagesordnungspunkten 7-9** wurden folgende Beschlüsse einstimmig durch die ordentliche Vertreterversammlung gefasst:

Beschlussvorlage 2/2013:

Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2012 und Deckung des Jahresfehlbetrages

Die Vertreterversammlung beschließt gemäß § 35 Abs. (1) Buchstaben b und c der Satzung der WGWeG: Der durch den Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, die einen Jahresfehlbetrag in Höhe von **592.241,80 €** ausweist sowie der Anhang und der Lagebericht werden festgestellt.

Die Vertreterversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von **592.241,80 €** durch Entnahme aus der Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG zu decken.

Beschlussvorlage 3/2013:

Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012

Die Vorstandsmitglieder haben die Geschäfte der Genossenschaft mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit geleitet. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Beschlussvorlage 4/2013:

Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012

Der Aufsichtsrat hat die ihm übertragenen Aufgaben gewissenhaft und mit Umsicht im Interesse der Genossenschaft auf der Grundlage der Satzung und der Geschäftsordnung erfüllt. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Im **Tagesordnungspunkt 10** erfolgte entsprechend den *Wahlvorlagen 1 bis 4/2013* die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses.



Die Vertreterversammlung wählte in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen nach § 35 Abs. (1) der Satzung, die Herren Dr. Hort Opitz, Dr. Alexander Voß, Joachim Schmidt, Eberhard Behr in die Funktion eines ordentlichen Mitgliedes des Aufsichtsrates. Die Wahl ist mit der Annahme begründet.

Das Mandat des Herrn Dr. Alexander Voß ruht für den Zeitraum der Bestellung als nebenamtlicher Vorstand (Technischer Vorstand seit 01.01.2013).

Zum Abschluss der Vertreterversammlung bedankte sich der Aufsichtsratsvorsitzende im Namen von Aufsichtsrat und Vorstand für die vertrauensvolle und konstruktive Mitarbeit der Vertreter im Geschäftsjahr 2012.

Die Vertreterversammlung wurde im Rahmen eines kleinen Imbisses mit vielen individuellen Gesprächen zwischen den Vertretern, dem Vorstand und den Aufsichtsratsmitgliedern beendet.

Neue WGW-Homepage ist online



Seit Anfang Juli präsentiert sich die Genossenschaft mit einer neuen Homepage in den Weiten des „world wide web“.

Ziel war es, die neue Seite übersichtlicher und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Wir laden Sie dazu ein, auf unserer Internetseite unter www.wgw-weisswasser.de interessante Informationen zu lesen, uns Anregungen und Hinweise zu geben und unseren Service u. a. zur Meldung von Reparaturen zu nutzen.

Multimediaversorgung - modern und zukunftssicher

Mit dem Abschluss des Gestattungsvertrages mit der Firma pepcom GmbH zur Multimediaversorgung konnte in Zusammenarbeit mit den weiteren vor Ort tätigen Wohnungsunternehmen die Voraussetzungen für ein modernes Glasfaser-Multimedienetzwerk in Weißwasser und für die genossenschaftlichen Wohnungen geschaffen werden. Dazu haben Sie schon vielfältige Informationen in unterschiedlichster Form erhalten. Sollten Sie Fragen oder Probleme zu Sachverhalt haben, können Sie sich gern mit dem Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft/Technik, Herrn Taugis in Verbindung setzen (Telefon: 03576-2883-31).

Seit dem 09. April 2013 laufen die Arbeiten zur Verkabelung in den Wohnungen und die Tiefbauleistungen im Stadtgebiet. Alle Arbeiten verlaufen auch durch die aktive Mitwirkung und Unterstützung unserer Genosschafter und Genosschafterinnen planmäßig und unkompliziert. Wenn ein vorgegebener Termin im Einzelfall nicht gehalten werden konnte, wurden die erforderlichen Ausweichtermine in Abstimmung mit der Firma

pepcom GmbH und den betreffenden Bewohnern gefunden. Allen Beteiligten sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank.

Bis Anfang Juli konnten für ca. 1.600 Wohnungen der WGW eG die zukünftigen Anschlüsse realisiert werden. Eine wichtige Voraussetzung, dass zum 28. Februar 2014 für alle Wohnungen unserer Genossenschaft der Fernseh- und Radioempfang auf modernstem technischen Niveau gesichert ist.

Neben den Angeboten für Fernseh- und Rundfunkempfang bietet das neue Glasfasernetz noch viel mehr Möglichkeiten, die preislich, inhaltlich und qualitätsmäßig sehr interessante Alternativen zu den Angeboten bisheriger Anbieter darstellen. Zu den Angeboten der Pepcom für schnelles Internet und Telefondiensten können sich unsere Genosschafter und Genosschafterinnen jeden Donnerstag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr im „Cable Corner“ (oder auch „Kabel-Eck“ genannt) in der Rosa-Luxemburg-Straße 16 am Boulevard beraten lassen.

Genossenschafter auf großer Fahrt

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde auch dieses Jahr wieder eine Fahrt mit der Waldeisenbahn für unsere Genossenschafter organisiert.



Die diesjährige Waldeisenbahnfahrt fand am 29. Juni 2013 mit ca. 120 interessierten Genossenschaf tern statt. Um 09:15 Uhr wurden die ersten Gäste am Bahnhof der Waldeisenbahn in Weißwasser begrüßt. Für die lange Fahrt mit der Bahn konnten sich die Gäste an einem deftigen Frühstück stärken. Um 10:20 setzte sich die Waldeisenbahn, bei zwar wolkeigem, aber dennoch angenehm warmen Wetter, mit An kunftsziel Bad Muskau, in Bewegung.

Gegen 11.10 Uhr erfolgte am Feuerturmteich ein kleiner Zwischenhalt. Alle Wanderfreudigen konnten an der geführten Wanderung zum Haltepunkt Bad Muskau teilnehmen. Für alle anderen Teilnehmer ging es mit der Lok zügig bis nach Bad Muskau zum Haltepunkt.

Dort angekommen, konnten alle Genossenschafter bei einem rustikalen Mittagessen aus der Gulaschkanone und stimmungsvoller musikalischer Umrahmung mit dem Duo „Revival“ aus Bautzen den gemütlichen und fröhlichen Aufenthalt genießen. Den Rückweg nach Weißwasser traten wir um ca. 13.15 Uhr an, um nach gemütlicher Fahrt im Besucher-Informationszentrum am Bahnhof der Waldeisenbahn, den Tag bei einer lockeren Kaffeerunde ausklingen zu lassen.



Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Wir, die AZUBIS, freuen uns schon auf das nächste Jahr.

- Jessika Krause -

Selbstbestimmtes lebenslanges Wohnen in 300 Wohnungen der WGW eG



Die Realisierung des 3. Bauabschnittes zur barrierefreien Neugestaltung der Hauszugangsbereiche mit behindertem gerechten Hauseingang und dem Einbau von Treppenliften in Wohnaufgängen mit innenliegenden Personenaufzügen wurde in weiteren 5 Hausaufgängen in der Schweigstraße 19- 26 die Aufwertung der Wohngebäude abgeschlossen.

Mit den Maßnahmen aus den Jahren 2011 und 2012 wurden damit in 22 Hausaufgängen in den Wohnbereichen Glück-auf- Straße/ Straße der Kraftwerker /Hertzstraße und Schweigstraße die Voraussetzungen für lebenslanges selbstbestimmtes Wohnen geschaffen.

Neben den Wohnungen an der W.- Seelenbinder-Straße und den Aufgängen mit Außenaufzügen im Wohnbereich Schweigstraße ist somit für ca. 300 Wohnungen unseres Wohnungsbestandes in Weißwasser ein barrierefreier Zugang zum Haus und zur Wohnung gewährleistet. Individuelle Wohnungsanpassungen werden bei Bedarfsmeldungen auf Mieterwunsch vorgenommen, die über MOD- Umlage, Kostenbeteiligungen von Krankenkassen oder Eigenfinanzierung durch den Mieter realisiert werden können.

Rund 10 % des Wohnungsbestandes unserer Genossenschaft ist nun dafür gerüstet, lebenslanges selbstbestimmtes Wohnen zu gewährleisten. Bei Bedarf können Mitglieder Wohnungsangebote mit barrierefreiem Zugang erhalten und damit ggf. notwendige Einweisungen in ein betreutes Wohnen oder ein Heim vermeiden. Das selbstbestimmte individuelle Leben in einer Wohnung ist der Wunsch vieler Menschen, wenn es plötzlich oder absehbar Einschränkungen im Gesundheitszustand gibt und Überlegungen angestellt werden, wie es weiter gehen kann. Dafür bieten wir jetzt Alternativen an, denn in unmittelbarer Nähe gibt es Pflegediensteinrichtungen, Physiotherapie, Arztpraxen, das Krankenhaus ist in der Nähe, Einkaufsmöglichkeiten sind gegeben und die verkehrstechnischen Anbindungen sind vorhanden.

Alle umgestalteten Hauseingangsbereiche erhielten einen vollverglasteten Windfang mit automatischen Türöffnungssystemen, die selbständig von einem Rollstuhlfahrer geöffnet werden können. Der Plattformlift in Kombination mit dem Etagenlift gewährleistet das Bewegen in und aus der Wohnung ohne Treppensteigen und ohne fremde Hilfe und stellt für diese Wohnungen eine echte Alternative zu einem Umzug in ein Alten- oder Pfl-

geheim dar. Die wohnungsnahen Dienstleistungen der Tagespflege und Physiotherapie im genossenschaftlichen Dienstleistungs- und Begegnungshaus in der Str. der Kraftwerker 10 und ergänzende Betreuungsangebote durch Pflegedienste, wie die AWO Lausitz, unterstützen diese Entwicklungsziele der WGW eG.

Wenn Sie Erfordernisse zur Erleichterungen im täglichen Leben durch Bewegungseinschränkungen haben, steht Ihnen die WGW eG mit ihren Möglichkeiten zur Suche der passenden Wohnung beratend zur Seite.

SEPA- neues einheitliches System zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Das europäische Parlament hat eine Regelung zur Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs getroffen. Der Stichtag für die Einführung und Umsetzung in allen Unternehmen ist gesetzlich zum 01. Februar 2014 festgelegt.

Unsere Genossenschaft muss wie alle anderen Unternehmen in Deutschland ihren Zahlungsverkehr auf das SEPA- Verfahren umstellen. Das betrifft u. a. auch alle Einzugsermächtigungen unserer Genossenschafter / Mieter für die Mietzahlungen für Wohnungen, Stellplätze und Gewerberäume, die Zahlung von Genossenschaftsanteilen, aber auch alle anderen Zahlungsverpflichtungen unserer Genossenschaft gegenüber Lieferanten.

Unserer Genossenschaft stellt zum **01.10.2013** ihr IT- System auf die Anforderungen des internationalen Zahlungsverkehrs um. Die Regelungen des europäischen Parlamentes zur Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs im EURO- Raum werden damit umgesetzt.

Von den Veränderungen im Zahlungsverkehr sind alle Mieter / Mitglieder betroffen, die ihre Nutzungsgeld über eine Einzugsermächtigung im Lastschriftverfahren abbuchen lassen. Es besteht von Seiten des einziehenden Unternehmens vor der Lastschriftausführung die Pflicht, dem betroffenen Zahlungspflichtigen über die Mandats-

Identifikation mitzuteilen, dass der Einzug erfolgt und auf welcher Grundlage er basiert.

Für Überweisungen oder bei der Erteilung von Daueraufträgen ist dann ebenfalls zu beachten, dass die IBAN (internationale Bankkontonummer) und BIC (internationale Bankleitzahl für das jeweilige Kreditinstitut/ Bank / Sparkasse) zur Anwendung kommt.

Schon seit einiger Zeit wird auf Ihren Kontoauszügen Ihre **IBAN** (Internationale Bankkontonummer) und die für Ihre Bank gültige **BIC** (Internationale Bankleitzahl) ausgewiesen.

Alle Genossenschafter / Mieter, die uns für Ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Genossenschaft **eine Einzugsermächtigung oder ein SEPA- Lastschriftmandat erteilt haben, müssen nichts tun**. In diesem Fall erfolgt eine **automatische Umstellung** Ihrer Kontonummern und Bankleitzahlen auf IBAN und BIC in unserem IT- System.

Alle uns vorliegenden Einzugsermächtigungen wurden geprüft, ob sie als SEPA- Mandat umgestellt werden können. Genossenschafter / Mieter, bei denen die Einzugsermächtigung nicht den SEPA- Anforderungen entsprach, haben von uns in den vergangenen Wochen ein Schreiben und ein neues Einzugsermächtigungs-Formular erhalten, welches an uns zurück gesandt werden muss.

Neue Gästewohnung in der Werner-Seelenbinder-Straße 71

In der Werner-Seelenbinder-Straße 71 haben wir eine weitere modern ausgestattete Gästewohnung für zwei Personen geschaffen. Unsere Gästewohnung im Professor-Wagenfeld-Ring 115 ist einen Hauseingang weiter in die Hausnummer 116 umgezogen. Die WGW eG verfügt nun insgesamt über 7 Gästewohnungen.



Werner-Seelenbinder-Straße 71

Eine Anmietung ist über Frau Münzberg – Tel.: 03576 / 28 83 19, über unseren Internetkontakt oder persönlich zu den Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle möglich.

Weitere Informationen zu unseren Gästewohnungen erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.wgw-weisswasser.de.



Professor-Wagenfeld-Ring 116

Sperrmüll in den Gemeinschaftsräumen, im offenen Keller, auf dem Dachboden

Sehr geehrte Genossenschafterinnen,
sehr geehrte Genossenschafter,

aus gegebenem aktuellem Anlass müssen wir wiederholt das Thema der unberechtigten Lagerung von Sperrmüll in einigen unserer Objekte aufgreifen. Dies ist zum einen sehr ärgerlich, weil ein durch Sperrmüll verunreinigtes Objekt keinen gepflegten Eindruck vermittelt und zum anderen unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherung und des Brand-schutzes, auch überaus gefährlich ist.

Im Interesse aller Mieter bitten wir sie künftig darauf zu achten, dass keinerlei Sperrmüll mehr wahllos in den Objekten abgestellt wird. Diese kritikwürdige Gewohnheit einiger Mieter ist ein Verstoß gegen die Hausordnung.

Wir werden in nächster Zeit die Mieter der betroffenen Objekte zur Beseitigung des Sperrmülls auffordern. Wird der Sperrmüll dann nicht beräumt, bleibt uns nur die kostenpflichtige Beräumung zur Lasten der Mieter im jeweiligen Wohnobjekt.

Die Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG versuchte bereits im Mai und Juni 2013 gemeinsam mit der NEG Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH in Schleife, Krauschwitz und Weißwasser das Problem über eine gesonderte kostenlose Sperrmüllentsorgung zu lösen.

Leider führte das nicht in jedem Fall zum gewünschten Ergebnis. Deshalb möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, den Sperrmüll zweimal jährlich kostenlos nach Terminabsprache durch die NEG Niederschlesische Entsorgungsgesellschaft mbH entsorgen zu lassen.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheiten auch im Interesse von Ordnung und Sicherheit. Für Ihre Mitarbeit, in Ihrem Wohngebiet für ein angenehmes Wohnen zu sorgen, bedanken wir uns und verbleiben mit genossenschaftlichen Grüßen.

Brendler
SB Verkehrssicherheit

Aktuelle Wohnungsangebote:

Werner-Seelenbinder-Str. 71 – 41,72 m²

1 Raumwohnung | 1.OG
 - Wohnung komplett tapeziert, Fliesen in Küche und Bad
 - Aufzug, Bad mit Wanne, Balkonverglasung, Keller, Küche mit Fenster, Stellplatz (opt)

Nutzungsgebühr: 320,00 €
 (inkl. Betriebskostenvorauszahlung)

Albert-Schweitzer Ring 8 – 51,82 m²

2 Raumwohnung | EG
 - Wohnung komplett tapeziert, Fliesen in Küche und Bad
 - Abstellraum, Aufzug, Bad mit Wanne, Balkon, Keller, Stellplatz (opt)

Nutzungsgebühr: 390,00 €
 (inkl. Betriebskostenvorauszahlung)

Prof.-Wagenfeld-Ring 116 – 59,40 m²

2 Raumwohnung | 3. OG
 - Wohnung komplett tapeziert, Fliesen in Küche und Bad
 - Bad mit Wanne, Balkon, Keller, Stellplatz (opt)

Nutzungsgebühr: 395,00 €
 (inkl. Betriebskostenvorauszahlung)

Dr.-Altmann-Straße 7 – 58,30 m²

3 Raumwohnung | 3. OG
 - Wohnung komplett tapeziert, Fliesen in Küche und Bad
 - Bad mit Fenster, Bad mit Wanne, Bodenkammer, Keller, Küche mit Fenster

Nutzungsgebühr: 395,00 €
 (inkl. Betriebskostenvorauszahlung)

Glückaufstraße 2 – 58,55 m²

3 Raumwohnung | 4. OG
 - Treppenlift, Aufzug, Bad mit Wanne, Balkon, Keller, Stellplatz (opt)

Nutzungsgebühr: 460,00 €
 (inkl. Betriebskostenvorauszahlung)

Glückaufstraße 10 – 64,34 m²

3 Raumwohnung | 2.OG
 - Wohnung komplett tapeziert, Fliesen in Küche und Bad
 - Treppenlift, Aufzug, Bad mit Wanne, Balkon, Keller, Stellplatz (opt)

Nutzungsgebühr: 490,00 €
 (inkl. Betriebskostenvorauszahlung)

Besichtigungstermine können Sie gerne unter Telefon: 03576/28 83-0 oder direkt in unserer Geschäftsstelle vereinbaren.

Nachnahme Moderator von „Wer wird Millionär“	ugs. Raserei	scharfes Gewürz	Ausruf des Erstaukens	Popband aus Schweden
2			Abk. "im Auftrag"	
Abk. "gegebenfalls"		Abk. "in Vollmacht"		von hier an
Abk. "Europäische Union"		besitzanzeigendes Fürwort	Kfz. Kz. von Dresden	
Anrede	Abk. "unter Umständen"			Abk. Goerlitz
1	bekannteste deutsche Zeitung	6		Wappentier von Berlin
	Abk. "siehe oben"		Abk. "Bankleitzahl"	Abk. "zentimeter"
Abk. für Technische Universität	Abk. für Brandenburg	Abk. "unter anderem"		Abk. Sachen
Abk. "zum Beispiel"			4	5
	Abk. "Aktenzeichen"			Abk. "Nummer"
				8

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Einsendeschluss ist der 31.08.2013

Rätselaufklärung der letzten Ausgabe: „Fruehling“
 Gewonnen haben:
 Wolfgang Vogel, Elke Thiemann, Hannelore Drost

Die Auslosung erfolgte unter Ausschluss des Rechtsweges.
 Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.



WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
WEISSWASSER eG

Wohnungsbaugenossenschaft Weißwasser eG

Puschkinstraße 26
02943 Weißwasser

Telefon: 03576 / 28 83-0
Telefax: 03576 / 28 83-83

E-Mail: info@wgw-weisswasser.de
Internet: www.wgw-weisswasser.de

Unsere Sprechzeiten:

Montag: 09:00-11:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Dienstag: 09:00-11:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch: Termin nach Vereinbarung
Donnerstag: 09:00-11:00 Uhr und 13:00-16:30 Uhr
Freitag: 08:00-11:00 Uhr

Bei Havariefällen außerhalb unserer Sprechzeiten rufen Sie bitte unseren Notdienst an!

Nottelefon: 03576 / 21 06 45

BEI UNS WOHNEN SIE RICHTIG!